

Der Regenwurm



Regenwürmer sind auf der ganzen Welt beheimatet. Das zur Familie der Ringelwürmer gehörende Tier lebt in der Erde. Sie sind sehr nützliche Tiere, denn sie lockern den Boden auf. In einem Quadratmeter Erde leben etwa 100 Regenwürmer. Ihr bis zu 30 Zentimeter langer Körper besteht aus bis zu 150 Segmenten. Durch wellenförmige Bewegungen kann sich der Wurm fortbewegen. Regenwürmer können eine graue, helle- oder dunkelbraune Haut haben. Sie sind nackt und schleimig. Zu ihrer Nahrung gehören Gräser, Blätter und welches Pflanzenmaterial. Es sind nachtaktive Tiere. Die Würmer halten sich in den milden Jahreszeiten in den oberen Erdschichten auf. In den Wintermonaten und bei Frost gräbt er sich tief in die Erde ein und verfällt in eine Kältestarre. Bei starkem Regen kriechen die Regenwürmer aus der Erde, da ihre Gänge sich mit Wasser füllen. Sie haben Ameisen, Mäuse, Maulwürfe, Füchse und viele Vögel als Feinde. Die Tiere sind Zwitter, sie können sich also mit jedem anderen Wurm paaren. Dann legt er Eier und aus diesen schlüpfen kleine Würmer. Regenwürmer werden bis zu acht Jahre alt.